

CARL-MAYER-DREHBUCHWETTBEWERB 2008 DER LANDESHAUPTSTADT GRAZ

P R E S S E I N F O R M A T I O N

Die Notwendigkeit guter Bücher als Basis für ein funktionierendes Filmwesen ist unbestritten. Um die Qualität und Kontinuität der professionellen Stoffentwicklung zu fördern, **stellt die Stadt Graz für den Carl-Mayer-Drehbuchpreis jährlich**

Euro 21.700,-

(Hauptpreis Euro 14.500,- / Förderungspreis Euro 7.200,-)

zur Verfügung.

Der Preis wurde 1989 von Bernhard Frankfurter zur Entwicklung innovativer Stoffe initiiert. Die Jury legt Wert auf lebensnahe, gut recherchierte und durchdachte Geschichten, die auch formal das cinematografische Potenzial in all ihren Fassetten ausschöpfen. Dies ganz im Sinne der visuellen Kraft des gebürtigen Grazers Carl Mayer.

Auf Grund der mehrheitlichen Entscheidung der **Jury des CARL-MAYER-Drehbuchwettbewerbes 2008**

Reinhard Jud, Autor, Regisseur /Wien, Juryvorsitzender

Wolfgang Lehner, Kameramann /New York

Thomas Reider, Autor /Wien, Vorjahrespreisträger

Cornelia Seitler, Filmproduzentin /Zürich

Mag.^a Susanne Spellitz, Redakteurin, ORF /Wien

hat Kulturstadtrat Dr. Wolfgang Riedler dem Stadtsenat der Stadt Graz die Juryentscheidung zur Beschlussfassung vorgelegt, der Beschluss der Stadtregierung erfolgte einstimmig.

Das **Thema** der Ausschreibung lautete

Sex-Appeal.

Eingereicht wurden 36 Treatments. Ein Stoff wurde disqualifiziert wegen mangelhafter Unterlagen.

Folgendes Treatment wird mit dem

CARL-MAYER-DREHBUCHPREIS 2008

prämiiert.

HAUPTPREIS

in Höhe von Euro 14.500,-

für das Treatment **Pony** - Kinofilm von **Markus Mörth**, Graz.

Pony, eine junge Studentin der Rechtswissenschaften, will ökonomische Sicherheit. Sie beginnt als Kindermädchen im Haushalt eines Politikers und einer Anwältin zu arbeiten. Mit sicherem Instinkt und kalter Beharrlichkeit benützt sie die Eitelkeiten und Schwächen ihres Umfelds und wendet Herrschaftsverhältnisse zu ihren Gunsten. Bestechend an der Geschichte ist die Hauptfigur, zu wünschen ist eine adäquate szenische Ausarbeitung.

Der

FÖRDERUNGSPREIS

in Höhe von Euro 7.200,-

wird heuer **nicht** vergeben.

Begründung der Jury: Die Jury hat einstimmig beschlossen, in diesem Jahr nur den Hauptpreis zu vergeben. Sie betrachtet es als ihre Aufgabe, ausschließlich Preise für Stoffe zu verleihen, deren Potential für einen Kinofilm offensichtlich ist. Für das nächste Jahr erhofft sie sich wieder besser durchdachte und ausgearbeitete Stoffe.

Das **Thema für die Ausschreibung 2009** des Carl-Mayer-Drehbuchwettbewerbes lautet

NEID.

Die Ausschreibungsunterlagen und weitere Informationen erhalten Sie am Kulturserver der Stadt Graz <http://kultur.graz.at/> unter der Rubrik „Kulturamt/Preise“.

Juryvorsitzender: Reinhard Jud, Autor und Regisseur
e-mail: reinhard.jud@aon.at

Kontakt: Kulturamt der Stadt Graz
Stigergasse 2 (Mariahilfer Platz), 2. Stock, A-8020 Graz
Mag.^a Dr.ⁱⁿ Andrea Wolfmayr
Tel.: +43 (0) 316/872-4920
E-mail: andrea.wolfmayr@[stadt.graz.at](mailto:andrea.wolfmayr@stadt.graz.at)